



Schauspielhaus Düsseldorf

Samstag, den 30. Dezember 1916

Anfang 5 1/2 Uhr

Anfang 5 1/2 Uhr

FAUST

Der Tragödie erster Teil von Goethe

Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann. Künstlerischer Beirat: Knut Ström. Musikalische Leitung: Hans Ebert. Kostümentwürfe: Gertrud Kühn

PERSONEN:

Prolog im Himmel.			
Raphael	Willy Buschhoff	Ein Bürgermädchen	Ruth von der Ohe
Gabriel	Heinz Saar	Ein alter Bauer	Oscar Fuchs
Michael	Irmela von Dulong	Ein Bauer	Walter Kosel
Die Stimme des Herrn	Otto Stoeckel	Frosch	Eugen Dumont
Mephistopheles	Emil Lind	Brander	Walter Kosel
		Siebel	August Weber
		Altmeier	Fritz Reiff
		Hexe	Elsa Dalands
		Meerkater	Helene Robert
		Meerkatze	Ria Hertz-Lücker
		Margarethe	Frida Hummel
		Valentin, Soldat, ihr Bruder	Willy Buschhoff
		Frau Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin	Lotte Crusius
		Böser Geist	Louise Dumont
		Sprecher im Volk	Bruno Rings
		Irrlicht	Irmela von Dulong
		Trödelhexe	Helene Robert
		Die Schöne	Thea Grodtzinsky
		Die Alte	Hildegard Osterloh
		Der General	Eugen Dumont
		Der Minister	Fritz Reiff
		Parvenu	Oscar Fuchs
		Proktophantasmist	Carl Ernst
		Bürger, Bürgerinnen, Soldaten, Bauern, Hexen, Meerkatzen	

Musik: Osterchöre und „Dies irae“: Alte Kirchenweisen, „Flohlied“ von Beethoven, „König von Thule“ von Schubert, Osterspaziergang und Walpurgisnacht von Hans Ebert.

Pausen nach dem 7. Bild (Hexenküche) und 18. Bild (Dom) In den Pausen fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Prosceniumloge M. 6.60, Mittelloge M. 6.60, Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett M. 6.60, 2. Parkett M. 5.—, 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.50, 6. bis 9. Reihe M. 1.25, 10. und 11. Reihe M. 0.95, Stehplatz M. 0.70

Kassenöffnung 4 1/2 Uhr Einlaß 5 Uhr Beginn 5 1/2 Uhr Ende 10 3/4 Uhr

Sonntag, den 31. Dezember 1916, nachm. 2 1/2 Uhr:
Rotkäppchen — Das Gottes-Kind
 abends 5 1/2 Uhr:
Faust Der Tragödie erster Teil
 von Goethe
 (Faust: Otto Stoeckel — Mephistopheles: Emil Lind)

Montag, den 1. Januar 1916, nachmittags 3 Uhr:
Schneider Wibbel
 Komödie in 5 Bildern von Hans Müller-Schlösser
 abends 7 1/2 Uhr:
Mein Leopold Volksstück von
 Adolph L'Arronge

Serien-Vorstellungen zu ermäßigten Preisen:

Serie I beginnt am 2. Januar 1917 Serie III beginnt am 9. Januar 1917
 „ II „ 4. „ „ IV „ 10. „ „

Preise der Plätze (für 24 Vorstellungen im Jahr):
 Parkett und I. Rang 50.80 Mark } (einschl. städtischer Kartensteuer und Kleiderablage)
 II. Rang 23.20 Mark }

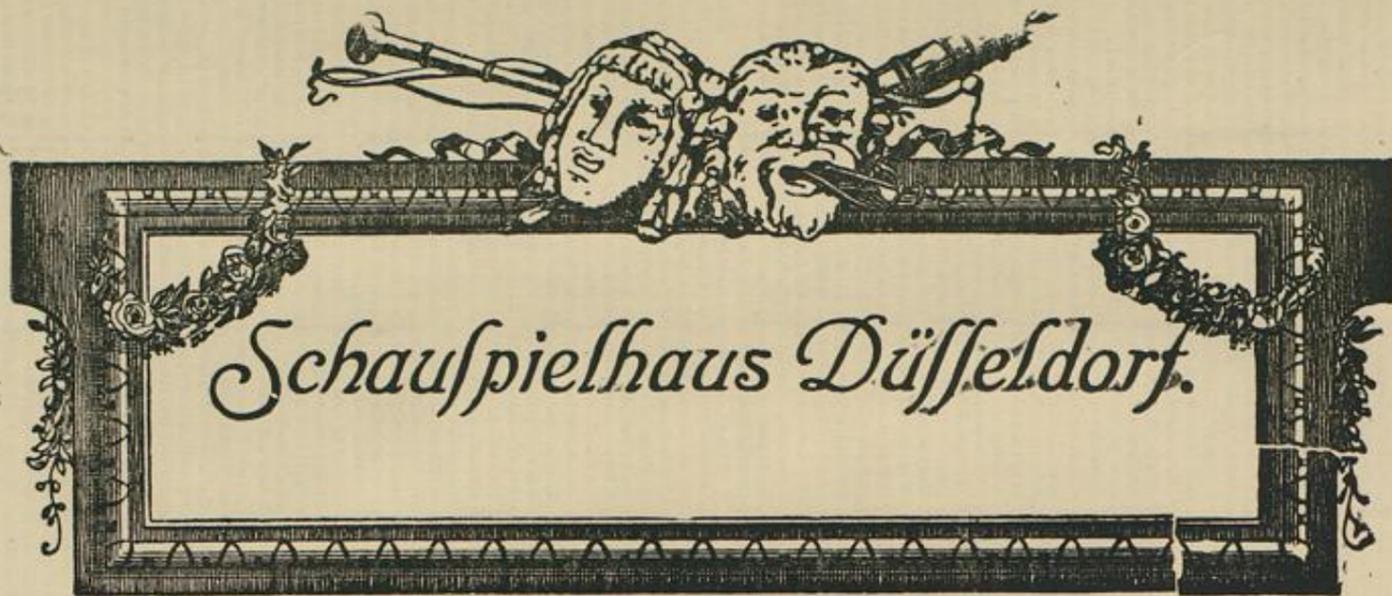
Der Betrag wird in 3 Raten erhoben. — Die Abonnements sind unpersönlich.
 Neuanmeldungen werden in der Kassenverwaltung (Eingang Kasernenstraße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 6 bis 7 Uhr entgegengenommen.

Drei Sonderaufführungen zu ermäßigten Preisen:

Lustspielgruppe

Freitag, den 5. Januar 1917: **Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten**
 Montag, den 8. Januar 1917: **Der Raub der Sabinerinnen**
 Montag, den 15. Januar 1917: **Logierbesuch**

Preise für die drei Aufführungen: I. Rang, Mittel- und Proscenium-Logen M. 10.95, I. Parkett, Parkett- und Seiten-Logen M. 8.75, II. Parkett M. 6.55, II. Rang Balkon M. 4.40 (einschl. Kleiderablage, ausschl. städtischer Steuer)



Schauspielhaus Düsseldorf

Samstag
Anfang 5 1/2 Uhr

er 1916
Anfang 5 1/2 Uhr

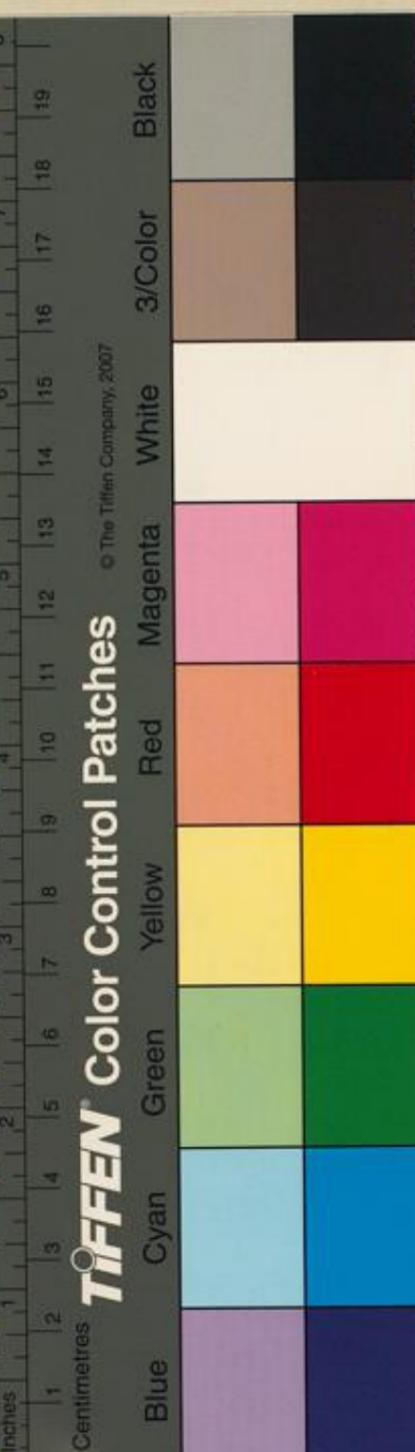
F
Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann. Künstler:

F
Leitung: Hans Ebert. Kostümentwürfe: Gertrud Kühn

Prolog im Himmel.
Raphael Willy
Gabriel Heinz
Michael Irmela
Die Stimme des Herrn Otto
Mephistopheles Emil

Der Tragödie erster Teil.
Faust Peter
Mephistopheles Emil
Die Stimme des Erdgeistes August
Wagner, Faust's Pamulus Eugen
Schüler Heinz
1. Handwerksbursch Heinz
2. Bruno
1. Schüler Willy
2. Fritz
1. Dienstmädchen Else
2. Thea
3. Elly
1. Bürger Eugen
2. Theod
3. Carl
Bettler Heinz
Lieschen Else

Musik: Osterchöre und „Dies irae“: Alte Kirche



en Ruth von der Ohe
Oscar Fuchs
Walter Kosel
Eugen Dumont
Walter Kosel
August Weber
Fritz Reiff
Elsa Dalands
Helene Robert
Ria Hertz-Lücker
Frida Hummel
Willy Buschhoff
Ihr Bruder Lotte Crusius
werdlein, ihre Nachbarin Louise Dumont
Bruno Rings
Irmela von Dulong
Helene Robert
Thea Grodzcinsky
Hildegard Osterloh
Eugen Dumont
Fritz Reiff
Oscar Fuchs
Carl Ernst

rinnen, Soldaten, Bauern, Hexen, Meerkatzen
ig von Thule“ von Schubert, Osterspaziergang

Pausen nach dem 7. Bild (Hexenküche) und
Preise (einschließlich Garderobe und Steuer)
1. Parkett M. 6.60, 2. Parkett M. 5.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.25
9. Reihe M. 1.25

den Pausen fällt der elserne Vorhang
lloge M. 6.60, Seitenloge, Parkettloge,
2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.50, 6. bis
platz M. 0.70

Kassenöffnung 4 1/2 Uhr

5 1/2 Uhr **Ende 10 3/4 Uhr**

Sonntag, den 31. Dezember 1916, **nachm.**
Rotkäppchen — Das Götter
abends 5 1/2 Uhr:
Faust Der Tragödie erster
von Goethe
(Faust: Otto Stoeckel — Mephistopheles: Em

. Januar 1916, **nachmittags 3 Uhr:**
neider Wibbel
5 Bildern von Hans Müller-Schlösser
abends 7 1/2 Uhr:
Leopold Volksstück von
Adolph L'Arronge

Serien-Vorstellung
Serie I beginnt am 2. Jan
" II " " 4.

bigsten Preisen:
beginnt am 9. Januar 1917
" " 10. " "

Preise der Plätze (für 24 Vorstellungen im Jahr):
Parkett und I. Rang 50.80 Mark } (einschl. städtischer Kartensteuer und Kleiderablage)
II. Rang 23.20 Mark }
Der Betrag wird in 3 Raten erhoben. — Die Abonnements sind unpersönlich.
Neuanmeldungen werden in der Kassenverwaltung (Eingang Kasernenstraße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und
nachmittags von 6 bis 7 Uhr entgegengenommen.

Drei Sonderaufführungen zu ermäßigten Preisen:
Lustspielgruppe
Freitag, den 5. Januar 1917: **Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten**
Montag, den 8. Januar 1917: **Der Raub der Sabinerinnen**
Montag, den 15. Januar 1917: **Logierbesuch**
Preise für die drei Aufführungen: I. Rang, Mittel- und Proscenium-Logen M. 10.95, I. Parkett, Parkett- und
Seiten-Logen M. 8.75, II. Parkett M. 6.55, II. Rang Balkon M. 4.40 (einschl. Kleiderablage, ausschl. städtischer Steuer)